

**Vorlage, DS-Nr. 2023/0757**

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	14.11.2023			

**Betreff:** Interkommunale Zusammenarbeit mit interessierten Nachbarkommunen  
hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 25. September 2023

**Beschlussentwurf:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird insoweit im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen zusammenarbeiten bzw. dort, wo dies sinnvoll und machbar ist, diese weiter ausbauen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Nein

**Sachdarstellung:**

Mit beigefügtem Antrag vom 25.09.2023 hat sich die Fraktion der GRÜNEN dafür ausgesprochen, das Interesse der Nachbarkommunen Niederkassel, Siegburg, St. Augustin und Lohmar an einem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit auszuloten.

Die Stadt Troisdorf praktiziert – wie im Übrigen viele Nachbarkommunen und der Rhein-Sieg-Kreis auch – bereits seit Jahren interkommunale Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen.

Dazu gehört z.B.

- Der „Notfallverbund Rhein-Sieg und Bonn“ in dem u.a. die Archive der Stadt Lohmar, St. Augustin, Siegburg und Troisdorf im Rahmen einer Vereinbarung verbindlich ihre Bereitschaft erklärt haben, im Notfall ihre personellen und sachlichen Ressourcen zu bündeln und die zum Schutz des Kulturgutes zu leistenden Aufgaben in gegenseitiger Unterstützung zu bewältigen.

Ein Notfall im Sinne dieser Vereinbarung ist eine akute, umfangreiche Gefährdung oder Schädigung des zu verwahrenden Kulturgutes durch Brand, Wasser, Unwetter, technische Defekte und andere unvorhersehbare Ereignisse.

- Die vorübergehende, teils auch länger andauernde Unterstützung von Nachbarkommunen bei besonderen Engpässen; z.B. Wahrnehmung der Aufgabe „Grundsicherung“ für die Kommune Swisttal
- Die Zusammenarbeit im Rahmen der Fördermittelakquise und bei Vergaben mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen (vgl. DS-Nr. 2023/0257). Darüber hinaus benutzt die Stadt Troisdorf bei ihren Beschaffungen verschiedene Beschaffungsgemeinschaften /Vergabepattformen (vgl. DS-Nr. 2020/1041)
- Die Vertretung der Stadt Troisdorf in interkommunalen stadtplanerischen Kooperationen und Projekten
  - Regionaler Arbeitskreis (RAK) Bonn/Rhein-Sieg/
  - Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN)mit dem Ziel gemeinsamer Erarbeitung regionaler Positionen zum Regionalplan unter Berücksichtigung städtischer Interessen und Planungsziele in den jeweiligen Kooperationen.
- Ein gemeinsamer Gutachterausschuss des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Troisdorf für Grundstückswerte
- Die Vertretung der Stadt Troisdorf im Metro-Klima-Lab (MKL), einem interkommunalen Planungsprojekt zur klimaangepassten Freiraumentwicklung zw. Köln, Niederkassel, Rhein-Sieg-Kreis und Troisdorf
- Die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung bei der Stadt Troisdorf durch das Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Sieg-Kreises
- Gemeinsamer Interkommunaler Mobilitätstag der Städte Siegburg, Troisdorf, Sankt Augustin, Lohmar, Königswinter, Bonn sowie des Rhein-Sieg Kreises
- Regelmäßige Austauschrunden zwischen den Mobilitätsmanagern (alle 4-6 Wochen) sowie halbjährlicher Austauschtermin der kreisangehörigen Kommunen über das Zukunftsnetz
- Regelmäßige Austauschrunden des Rhein-Sieg-Kreises mit den teilnehmenden Kommunen über Sachstände und Weiterentwicklungen des RSVG Bikes
- Die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements für das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises in Zusammenarbeit mit Rhein-Sieg-Kreis, Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Rheinbach, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Windeck

- Die interkommunale Gestaltung der Abfallwirtschaft unter Beteiligung von Rhein-Sieg-Kreis, Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Eitorf, Hennef (Sieg), Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Rheinbach, Ruppichterath, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Windeck. Ziel der Zusammenarbeit ist die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit sowie eine ökologisch, ökonomisch und logistisch optimale Nutzung von Kapazitäten
- Die Gründung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. unter Beteiligung der Städte Bad Honnef, Rhein-Sieg-Kreis, Alfter, Bornheim, Eitorf, Hennef (Sieg), Königswinter, Lohmar, Much, Niederkassel, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Windeck. Ziel der Zusammenarbeit ist der Auf- und Ausbau einer Energieagentur, welche die Klimaschutzthemen sowie die dazugehörigen Fördermöglichkeiten unter einem Dach bündelt und den Kommunen zur Verfügung stellt
- Das Bildungsprojekt KennenLernenUmwelt unter Beteiligung der Städte Troisdorf, Lohmar, Rösrath, Overath
- Halbjährliche Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalarchive im Rhein-Sieg-Kreis auf Einladung des Landrates unter Beteiligung auch des LVR
- Die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis im Bereich der Leistungsgewährung nach Asylbewerberleistungsgesetz und dort im Bereich Krankenhilfe. Zur Erläuterung: Die Ausführung des AsylbLG obliegt den Kommunen, der Kreis wickelt dabei als Dienstleister für die Städte und Gemeinden die Krankenhilfe ab. Diese Form der Zusammenarbeit wurde gewählt, um auch die Lasten der Krankenhilfe in einer Solidargemeinschaft so zu verteilen, dass nicht eine einzelne Kommune über nicht steuerbare und ggfs. exorbitant hohe Krankenhilfe extrem hoch belastet ist.
- Im Bereich der Verkehrssicherheit die Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den anderen Kommunen im Rahmen
  - der kommunalen Sicherheitskonferenz
  - der Unfallkommission und
  - der Dienstbesprechung der Straßenverkehrsbehörden.
- Quartalsmäßige Treffen der Jugendamtsleitungen und konkrete Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis im Bereich der Bildungsbüros.
- Die interkommunale Zusammenarbeit im Arbeitskreis digitale Archivierung und Langzeitarchivierung im Rhein-Sieg-Kreis, bei dem die Stadtarchive von Troisdorf, Bornheim, Lohmar, Sankt Augustin, Hennef und auch die LVR-Archivberatungsstelle vertreten sind.

Die vorstehend aufgeführten Beispiele interkommunaler Zusammenarbeit haben sich teils bereits seit langer Zeit bewährt. Ganz im Sinne des Antrags werden insoweit auch laufend Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht und geprüft, auch um Synergien zu heben. Nicht zuletzt stehen deshalb auch die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen und der Landrat in einem monatlichen ständigen Austausch.

In diesem Sinne wird die Stadt Troisdorf interkommunale Zusammenarbeit auch in Zukunft mit Nachbarkommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis praktizieren, bzw. dort, wo dies sinnvoll und machbar ist, weiter ausbauen.

Im Auftrag

Heike Linnhoff  
Co-Dezernentin I